

Organisatorisches

Veranstaltungsdaten

Fr. 25.03. und Sa. 26.03.2022
Fr. 22.04. und Sa. 23.04.2022
Fr. 20.05. und Sa. 21.05.2022
Fr. 24.06. und Sa. 25.06.2022
Mo. 26.09. bis Fr. 30.09.2022 (Bildungsurlaub)
Fr. 04.11. und Sa. 05.11.2022
Fr. 09.12. und Sa. 10.12.2022
Fr. 27.01. und Sa. 28.01.2023
Fr. 17.02. und Sa. 18.02.2023
Fr. 17.03. und Sa. 18.03.2023
Fr. 12.05. und Sa. 13.05.2023
Mi. 07.06.2023 (Abschlusskolloquium)

jeweils freitags, 17:30-20:45 Uhr und
samstags, 09:00-16:00 Uhr, plus eine Woche
Bildungsurlaub, 09:00-16:00 Uhr

Kosten

168 U-Std. zzgl. 20 U-Std. Peer-Gruppen, 20 U-Std. Supervision und 10 U-Std. schriftliche Ausarbeitung des Fallbeispiels; 1.880,00 € inkl. Lehrgangsmaterialien, Prüfung und Zertifikat (zzgl. 200,00 € - 300,00 € für die Gruppensupervision)

Das Entgelt kann in Teilbeträgen in einer monatlichen oder vierteljährlichen Ratenzahlung gezahlt werden. Eine kostenneutrale Abmeldung ist nur bis fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Veranstaltungsort

vhs Hannover Land
Schlossstr. 1
31535 Neustadt a. Rbge.

Teilnahmeplätze

min. 8, max. 12

Veranstaltungsnummer

221PL1043

Kontakt

Veranstalterin

vhs Hannover Land
Schlossstr. 1
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon: 05032 90144-14
Fax: 05032 90144-58-14
Internet: www.vhs-hannover-land.de

Ansprechpartnerinnen

Sachbearbeitung

Meike Hasse (vormittags)
Telefon: 05032 90144-29
E-Mail: hasse@vhs-hannover-land.de

Pädagogische Leitung

Angela Franke (mo.-do. vormittags)
Telefon: 05032 90144-28
E-Mail: franke@vhs-hannover-land.de



Informationstermin

Mittwoch, 10.11.2021,
18:00 Uhr

in Neustadt, VZ Leinepark,
Suttorfer Str. 8

Bitte melden Sie sich
vorher an!



**Systemische*r
Berater*in**
(vhsConcept)

25.03.2022 - 07.06.2023

www.vhs-hannover-land.de

Fortbildungsinhalte

Ziel dieses Lehrgangs ist die Professionalisierung im jeweiligen Arbeitsbereich durch die Erarbeitung einer systemischen Sichtweise und deren Integration in die eigenen Arbeitszusammenhänge. Im Vordergrund steht die Erweiterung der Handlungskompetenzen der Teilnehmenden in ihrer Arbeit mit Systemen. Schwerpunkte sind dabei die Vertiefung und Stärkung sozialer, kommunikativer, methodischer und beraterischer Kompetenzen.

Das Curriculum zielt ausdrücklich nicht auf eine Therapieausbildung, wenngleich in der praktischen Arbeit die Übergänge zwischen Therapie und Beratung fließend sind.

Ziele und Inhalte

- Professionalisierung im Arbeitsbereich
- Vertiefung und Stärkung sozialer, kommunikativer, methodischer und beraterischer Kompetenz der Teilnehmenden durch die Vermittlung von praxisrelevantem Handlungswissen (u. a. Genogrammarbeit, verschiedene biographische Methoden wie Zeitstrahl, Kommunikationsmodelle wie Schulz von Thun oder Watzlawick, systemische Fragetechniken, Resilienz-Theorien oder die Phasen der systemischen Beratung)
- Erweiterung der Handlungskompetenzen in der Arbeit mit (Familien-)Systemen
- Erarbeitung einer neuen (systemischen) Sichtweise und deren Integration in die eigene Arbeit
- Entfaltung der gelernten Fähigkeiten für weitere berufliche Aufgaben

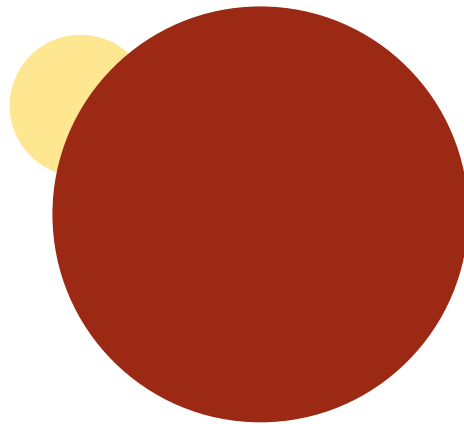
Bausteine

1. Soziales Wirken und Systemisches Modell (Paradigma)
2. Systemische Kommunikation
3. Krisengespräche, Konfliktbewältigung und Interventionsstrategien
4. Familien-Rekonstruktionen
5. Funktionale und dysfunktionale Familienstrukturen
6. Selbstfürsorge der/des Berater*in

Fortbildungsinhalte

Methodische Gestaltung

- Lerntagebuch: Die gemachten Erfahrungen sollen kontinuierlich nach jedem Baustein in einem Lerntagebuch dokumentiert werden.
- Peer-Gruppen: Die Teilnehmenden verpflichten sich, in einem Umfang von mindestens 20 U-Std. an begleitenden selbst organisierten festen Kleingruppen teilzunehmen. In diesen Peer-Gruppen findet Kollegialberatung statt. Als Nachweis für jedes Treffen ist ein Kurzprotokoll vorzulegen.
- Supervision: Die Teilnahme an 20 U-Std. Supervision ist für alle Teilnehmende verpflichtend. Sie dient der nachhaltigen professionellen Begleitung bei der Entwicklung der persönlichen Beratungskompetenz.
- Dieser Lehrgang ist als Präsenzlehrgang konzipiert. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie können unter Umständen Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.



Organisatorisches

Abschluss / Prüfung / Zertifikat

Der Lehrgang schließt mit einem Abschlusskolloquium ab, in dem die Teilnehmenden die im Rahmen des Lehrgangs entwickelten systemischen Kompetenzen anwenden und ein ausgearbeitetes Praxisbeispiel präsentieren. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat vom Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. bescheinigt. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme (inkl. Peer-Gruppen und Supervision), die Vorlage des Lerntagebuchs, das schriftlich ausgearbeitete Fallbeispiel und die erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium. Die max. Fehlzeiten betragen 20 %, über Ausnahmen entscheidet vhsConcept / Landesverband in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung.

Teilnahmevoraussetzung

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die im weiten Feld sozialer, pädagogischer und der beraterischer Arbeit mit Familien, Teilfamilien, Paaren, Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen arbeiten und deren Hauptaufgabe Beratung, Hilfe und Unterstützung ist.

Lehrbeauftragte

Gabriele Schmidt, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin, Systemische Supervisorin, Organisationsberaterin (SG), Heilpraktikerin für Psychotherapie und Kita-Fachberaterin

Ute Gerken, Dipl.-Soziologin, Systemische Beraterin (SG), Trainerin „Kommunale Gesundheitsmoderatorin“